

## Besuch im Friedensdorf Oberhausen



Der Besuch im Friedensdorf Oberhausen hinterließ bei den Mitgliedern des Lions Clubs Dorsten-Wulfen tiefe Eindrücke. Die Fröhlichkeit und Unbeschwertheit der teilweise schwer verletzten Kinder ließen erkennen, dass – wie der ehemalige stellvertretende Leiter Wolfgang Mertens zu Beginn der Führung betonte – dieses Dorf tatsächlich ein Ort der Freude und Hoffnung ist.

Zurzeit leben dort rund 180 Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten im Alter zwischen zwei und elf Jahren. Nach ihren Operationen, die in Kliniken deutschlandweit vorgenommen werden, werden sie im Friedensdorf betreut. In der Regel bleiben sie sechs bis zwölf Monate und kehren danach in ihr Heimatland zurück. Im Schnitt werden jährlich 500 Kinder im Friedensdorf aufgenommen.

Neben der medizinischen Einzelfallhilfe sind Projekte zur Selbsthilfe in den verschiedenen Ländern sowie die friedenspädagogische Arbeit hier in Deutschland wichtige Aufgaben der Einrichtung.

Zur Unterstützung dieses großartigen Engagements überreichte Präsidentin Karen Mohnhaupt Wolfgang Mertens einen Förderscheck in Höhe von 1.250 €. Die Summe wurde überwiegend erwirtschaftet durch den Kuchenverkauf beim diesjährigen Spargelfest und aufgestockt durch einen Zuschuss des Distrikts 111 WL.